sei als Beschützer und nicht als Verräther des Reiches gekommen und werde keine Entfremdung gestatten". Gustav Adolph trug sich mit dem Plane, deutscher Kaiser zu werden; als ihm Richelieu mit Krieg drohte, ließ er ihm melden: „Wenn der König Lust hat, sich mit mir zu schlagen, so kann er sich die Mühe ersparen, mich aufzusuchen, ich werde mit hunderttausend Mann nach Paris kommen." Wie früher bei Heinrich IV. das Mordmesser Ravaillac's, so zerschnitt die auf dem Schlachtfeld von Lützen abgefeuerte Pistolenkugel die weiteren Pläne Gustav Adolphs.

Als nach dem Tage von Lützen nicht nur der Kaiser, sondern auch die protestantischen Kurhöfe von Sachsen und Brandenburg, sowie andere deutsche Fürsten, z. B. der Landgraf von Hessen-Darmstadt, sich zum Frieden neigten und der König von Dänemark den Frieden zu vermitteln suchte, wurde ein ganzes Heer von französischen Agenten und Emissären in's Reich entsandt, um durch ihre Thätigkeit an den einzelnen Höfen das Zustandekommen des Friedens zu verhindern. Ihren Quertreibereien und Bestechungen gelang es, das Heilbronner Bündniß des fränkischen, schwäbischen und der beiden rheinischen Kreise mit Schweden zu Stande zu bringen. Damals ersann die Landgräfin von Hessen-Kassel den Gedanken des Abschlusses eines Rheinbundes mit Frankreich zum Schutze des Rheinstromes. Damals entschloß sich Frankreich zu weiteren Geldsubventionen der Schweden. Den Fremden, klagte Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen, ist es nur darum zu thun, „Alles preis zu machen, unter gemeinem Schaden reich zu werden, es gehe der deutschen Nation wohl oder wehe." Auf deutschem Boden wurde nun mit deutschem Blut, denn im schwedischen Heer war nur je der zehnte Mann ein Schwede, der Krieg weiter geführt, Kirchen und Klöster wurden geplündert und ganze Länderstrecken in Wüsteneien verwandelt. Kursachsen, welches von jeher den meisten deutschen Sinn bekundet hatte, wagte es damals, durch den 1635 erfolgten Ab-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id314294481/20